

Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern und Antworten der Verwaltung zur Einwohnerversammlung Vahrenwald-List am 09.03.2015

Herr Kujawski bittet um Beantwortung seiner Fragen zur Thematik Bebauungsplan Vahrenwalder Anger und Vermüllung durch aufgeplatzte Wertstoffsäcke

Frage 1:

Bebauungsplan Vahrenwalder Anger: Insbesondere, wie soll die Zufahrtstraße verlaufen und wie stark wird die Wedelstraße durch den Autoverkehr belastet? Soll z.B. die große Pappel vor dem Haus Wedelstraße 24 wirklich fallen?

Antwort:

- Die Stadt führt das Bebauungsplanverfahren Vahrenwalder Anger durch, bei dem Baurecht für den Neubau von ca. 140 Wohneinheiten geschaffen wird. Der Größte Teil des beim Neubaugebiet entstehenden Ziel- und Quellverkehrs soll über die in das Baugebiet nach Westen zu verlängernde Alvenslebenstraße abgewickelt werden. Die Wedelstraße soll nur bis zur Hausnummer 24 ausgebaut werden und drei neue Gebäude mit etwa 50 Wohneinheiten andienen. Eine Durchfahrt zur Vahrenwalder Straße über das üstra – Areal ist nicht vorgesehen. Die Wedelstraße bleibt somit eine Sackgasse mit dem Charakter einer Wohnstraße. Die Pappel vor Hausnummer 24C steht auf der geplanten Fahrbahnfläche und kann daher leider nicht gehalten werden. Im Rahmen der Ausbauplanung für das Teilstück der Wedelstraße wird geprüft, ob Straßenbäume als Ersatz gepflanzt werden können. Die Stieleiche, ebenfalls vor Hausnummer 24C soll erhalten werden.

Frage 2:

Vermüllung durch aufgeplatzte Wertstoffsäcke: die Säcke fliegen häufig über die Straßen und platzen auf. Wie will die Stadt diesem Problem begegnen?

Antwort:

- Es kommt im gesamten Stadtgebiet immer wieder vor, dass gelbe Säcke für Leichtverpackungen nicht zum vereinbarten Abfuhrtermin bereitgestellt werden, sondern auch außerhalb der Abfuhrzeiten. Hierbei handelt es sich eindeutig um illegale Ablagerung von Abfällen. Eine sofortige Entsorgung durch die Abfallsammlung, die diese Straßen zusätzlich absammelt oder eine Beseitigung durch die Straßenreinigung würde ein falsches Bild erzeugen, da somit die Bürger, die ihre gelben Säcke nicht zeitgerecht herausstellen, in Ihrem Verhalten bestätigt würden.

Die Stadtreinigung Hannover ist derzeit dabei, ein überarbeitetes Konzept hinsichtlich der Abfallfahndung zu entwickeln und dieses im Jahr 2016 umzusetzen. Ein Schwerpunkt der künftigen Abfallfahndung wird dann auch die Ermittlung bezüglich fehlerhafter Bereitstellung von Abfällen und Wertstoffen sein. Hierbei geht es zunächst darum, die Verursacher zu ermitteln und kostenpflichtig zu warnen, aber darüber hinaus auch die Organisation einer zeitnahen Entsorgung der Abfälle.

Frau Kirsten Fesing und Herr Claus Rimpau bitten um Beantwortung ihrer Fragen zur Thematik Baumfällungen, Baumbepflanzungen und Verkehrsberuhigung

Frage 3:

Im Bereich Melanchtonstraße/Niedersachsenring, Rotermundstraße, Omptedastraße, Bugenhagenstraße sind über die letzten Jahre etliche (teilweise sicherlich unnötige) Baumfällungen vorgenommen worden. Da es sich um alten Baumbestand handelt (z.B. mehrere Pappeln im Bereich des „Netto“-Marktes und eine als „Naturdenkmal“ ausgewiesene Kastanie in der Rotermundstraße), sollte zeitnah entsprechende Ersatzbepflanzung stattfinden. Wann ist das geplant?

Antwort:

- In den vergangenen Jahren wurden Baumfällungen im öffentlichen Baumbestand im beschriebenen Bereich vorgenommen. Dies sind:

Im Winter 2015/16 eine Rosskastanie (Naturdenkmal) in der Rotermundstraße aus Verkehrssicherheitsgründen. Hier wird mit einer Rosskastanie nachgepflanzt. Die Fällgenehmigung der Unteren Naturschutzbehörde liegt vor. Im Winter 2014/15 zwei Straßenbäume in der Halkettstraße und Guts-Muths-Straße aus Verkehrssicherheitsgründen. Entsprechende Nachpflanzungen sind erfolgt. Im Winter 2013/14 fünf Straßenbäume am Niedersachsenring und in der Guts-Muths-Straße aus Verkehrssicherheitsgründen. Entsprechende Nachpflanzungen sind erfolgt.

Zusätzlich zu den Fällungen im öffentlichen Baumbestand wurden in dem beschriebenen Bereich etwa 50 weitere Fällungen nach Baumschutzsatzung geprüft und genehmigt. In allen Fällen wurde auch Ersatz angeordnet. Die Ersatzpflanzungen haben Fristen, die bis zu einem Jahr betragen können.

Frage 4:

Werten Sie mit Baumbepflanzung den Bereich Omptedastraße/Melanchtonstraße im Bereich der „Westfalen“-Tankstelle auf? Wenn ja, wann?

Antwort:

- Baumpflanzungen sind in diesem Bereich aktuell nicht vorgesehen.

Frage 5:

Ist eine konsequente Verkehrsberuhigung des Bereichs Rotermundstraße, Omptedastraße, Bugenhagenstraße, Neanderstraße (beispielsweise durch Schwellen an den jeweiligen Straßeneingängen) geplant?

Antwort:

- Für die Rotermundstraße laufen derzeit Prüfungen, ob hier anstelle des beidseitigen Längsparkens an den Fahrbahnrändern zwischen den einmündenden Straßen wechselseitig Schrägparken eingerichtet werden kann, um hier eine Verkehrsberuhigung zu erzielen. Die Ergebnisse werden im 2. Quartal 2016 vorliegen. Für die drei weiteren genannten Straßen des Quartiers werden derzeit keine Planungen durchgeführt.

Herr Philipp Krajewski bittet um Beantwortung folgender Frage

Frage 6:

Mich würde interessieren, wie die ärztliche Versorgung insbesondere bei der Prognose der Einwohnerentwicklung im Prognosebezirk List (02.2) von zuletzt 2014 geplant ist oder ob dies eine Aufgabe der Kassenärztlichen Vereinigung für den ambulanten Bereich ist?

Wo beeinflusst kommunale Politik diesen Bereich, etwa durch den Bezirksrat!?!

Antwort:

- Die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN) hat den Sicherstellungsauftrag für die ärztliche Versorgung und führt die Bedarfsplanung durch. Die Planungen sind nicht auf Stadtteile bezogen, sondern auf das gesamte Stadtgebiet Hannover. Bei weiteren Rückfragen wenden sie sich bitte an die KVN unter der Telefonnr.: 0511-38003.

Unbekannt hat eine Frage zu Einzelunterricht von Erwachsenen an der Musikschule

Frage 7:

Kann das Angebot für Erwachsene wieder bei der Musikschule aufgenommen werden?

Antwort:

- Die Musikschule Hannover erfreut sich bei „Jung und Alt“ über eine große Beliebtheit. Derzeit sind jedoch leider keine Plätze für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Einzelunterricht frei. Grundsätzlich ist das Angebot für Erwachsene jedoch weiter vorhanden.
- Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden darüber informiert, dass es bedauerlicherweise zu längeren Wartezeiten kommen kann.
- Da die Verweildauer bei Erwachsenen extrem hoch ist, werden dort noch seltener Plätze frei.
- Für das Erlernen bzw. jahre- oder jahrzehntelange Ausüben eines Instrumentes für Erwachsene ist Einzelunterricht nicht zwingend notwendig. Viele Dinge kann man durchaus im Gruppenunterricht genauso gut bzw. besser erlernen.
- Erwachsene können sich derzeit gern für einen Gruppenunterrichtsplatz anmelden; natürlich sehr gerne auch Senioren jeden Alters. Dafür ist jedoch Voraussetzung, dass sich genügend Gleichgesinnte für ein Instrument zusammenfinden.
- Für Erwachsene jeden Alters ist ein besonderes Angebote im Aufbau. Hier soll es eine Mischform aus Kleingruppenunterricht und ergänzendem Orchesterunterricht geben.
- Darüber hinaus gibt es weitere spezielle Angebote für Erwachsene: Orff-Musiziergruppe, Chöre, Gesangsgruppe, Saxophon-Ensemble, Ensemble-Gruppe 50+.